

Nr. 13/2016
vom 13. Juni 2016

Teaser

Seite 1/2

Forschende Pharma-Unternehmen sorgen für höhere Überlebensraten bei Krebs

- Verlängerte Überlebensraten durch neue Krebsmedikamente deutlich belegt
- Finanzierbarkeit bei Krebsmedikamenten bleibt gesichert

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

Berlin (vfa). Neue Krebsmedikamente stehen derzeit im Fokus der Debatte über den Nutzen neuer Medikamente.

Dazu sagt vfa-Hauptgeschäftsführerin Birgit Fischer: „Die Krebsmedizin ist von einem rasanten Wissenszuwachs geprägt. Das zeigt sich auch an der Qualität neuer Krebs-Arzneimittel: Der für die Arzneimittelbewertung zuständige Gemeinsame Bundesausschuss stellte bei 85 % dieser Medikamente schon kurz nach der Markteinführung einen Zusatznutzen im Vergleich zu bisherigen Therapien fest. Der Zusatznutzen begründete sich bei 69 % dieser Medikamente aus bedeutsamen und sogar erheblichen Verlängerungen des Überlebens. Bessere Heilungs- und Behandlungschancen für Krebspatienten aufgrund neuer Medikamente sind damit ein Fakt. Wenn diese Fakten immer wieder systematisch in Zweifel gezogen werden, etwa mit der Behauptung, die entsprechenden Arzneimittelbewertungen seien zu lax gewesen, werden Fakten durch Meinungsmache ersetzt und Patienten verunsichert.“

Fischer widersprach auch der Auffassung, ein Kostenanstieg in der Krebstherapie nehme anderen Bereichen der Medizin Geld weg: „Seit vielen Jahren liegt der Anteil der Krebsmedikamente an den Arzneimittelausgaben der Kassen stabil bei rund 11%. Dies ist möglich, da es zeitgleich zu Innovationen Arzneimittel gibt, die aus dem Patent

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

auslaufen. So bleibt die Finanzierung neuer, innovativer Arzneimittel gesichert.“

Seite 2/2

Fischer abschließend: „Forschende Pharma-Unternehmen werden weiter einen wesentlichen Teil ihrer Anstrengung auf die Entwicklung noch besserer Krebstherapien richten.“

Pressemitteilung
Nr. 13/2016
vom 13. Juni 2016

Insgesamt dient ein Drittel der Forschungsanstrengungen der forschenden Pharmaindustrie der Behandlung von Krebs. Derzeit stehen sieben weitere Medikamente vor der Markteinführung, und 16 durchlaufen gerade das Zulassungsverfahren.

Weitere Informationen:

<http://www.vfa.de/erfolge-im-kampf-gegen-krebs.html>

<http://www.vfa.de/neue-krebs-medikamente.html>

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 45 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland mehr als 76.000 Mitarbeiter. Mehr als 16.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma